



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 6 6 - 0 1 1 1**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) V**

Zusätzlicher Personalbedarf für ämterübergreifende Verfahrensbetreuung

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

| | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Personal- und Organisationsamt | nicht erforderlich <input type="radio"/> | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Kämmerei | reine Personalvorlage <input type="radio"/> | → s. unten <input checked="" type="radio"/> |
| Rechtsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Umweltamt: Umweltprüfung | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Frauenbeauftragte nach - dem HGIG | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| - der HGO | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Straßenverkehrsbehörde | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Projekt-/Bauinvestitionscontrolling | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Sonstige: I/2005 IT-Management | nicht erforderlich <input type="radio"/> | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |

| | | | |
|-----------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Beratungsfolge | | DL-Nr. <small>(wird von Amt 16 ausgefüllt)</small> | |
| a) | Ortsbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Kommission | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Ausländerbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| b) | Seniorenbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Magistrat | Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/> | Tagesordnung B <input type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Büro des Magistrats | Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/> | |
| | Stadtverordnetenversammlung | nicht erforderlich <input type="radio"/> | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| | Ausschuss | öffentlich <input type="radio"/> | nicht öffentlich <input checked="" type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Amt 16 | <input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht | |

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei Wiesbaden,

Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf: Stand August 2019

abs.: -4.030.560,45 €
 in %: -11,90

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

| IM | CO | Jahr | Bezeichnung | Gesamtkosten in € | darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in € | Finanzierung (Sperr, Ertrag) in € | Kontierung (Objekt) | Kontierung (Konto) | Bezeichnung |
|--------------------------------|----|-----------|--------------------------------|-------------------|------------------------------------|-----------------------------------|---------------------|--------------------|-----------------------------------------------------------|
| | x | 2020 | 2x Sachkosten Büroarbeitsplatz | 19.400 | 19.400 | | 1300258 | 606350 | Büroausstattung GWG |
| | x | 2020 | PK 2 VZÄ E11 | 163.180 | 163.180 | | 1300258 | 630098 | Personalaufwendung D-Plan |
| | x | ab 2021 | 2x Sachkosten Büroarbeitsplatz | 19.400 | 19.400 | | 1300258 | 606350 | Büroausstattung GWG |
| | x | ab 2021 | PK 2 VZÄ E11 | 166.443 | 166.443 | | 1300258 | 630098 | Personalaufwendung D-Plan |
| | x | 2020/2021 | | | | 100.000 | 101005 | 617900 | Angemeldeter weitere Bedarf Amt 23 |
| | x | 2020/2021 | | | | 100.000 | 1300258 | 672000 | Angemeldeter weitere Bedarf Amt 66 |
| | x | 2020/2021 | | | | 100.000 | 1300211 | 672000 | Angemeldeter weitere Bedarf Amt 67 |
| | x | 2020/2021 | | | | 68.423 | 3000092 | 673510 | Kosteneinsparung bei Wivertis-Leistungsvertrag (KLIS/RIV) |
| Summe einmalige Kosten: | | | | 368.423 | 368.423 | 368.423 | | | |

| | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| Summe Folgekosten: | | | | | | | | | |

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zusätzlicher Personalbedarf für die ämterübergreifende Verfahrensbetreuung des stadtweit genutzten GIS-gestützten Betriebssteuerungssystems - pit-KOMMUNAL - und der darauf aufgebauten Fachverfahren.

Anlage:

- Stellenbeschreibung

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei dem Tiefbau- und Vermessungsamt (V/66) in der Abteilung 6605 - Stadtvermessung ein zusätzlicher und unbefristeter Personalbedarf von 2 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für die ämterübergreifende Verfahrensbetreuung des stadtweit genutzten GIS-gestützten Betriebssteuerungssystems - pit-KOMMUNAL - und der darauf aufgebauten Fachverfahren besteht.
2. Aus diesem Grund wird beschlossen, bei V/66 in der Abteilung 6605 - Stadtvermessung zwei Vollzeitplanstellen für Geoinformatik und Vermessung oder vergleichbarer Fachrichtung (2 VZÄ, EG 11 TVöD / A 12 HBesG) zum Stellenplan 2020/2021 zu schaffen. Die Stellen können vorab der Beschlussfassung und der Genehmigung zum Stellenplan 2020/2021 überplanmäßig zum 01.01.2020 besetzt werden. Die Ausschreibung erfolgt unbefristet.
3. Durch die personellen Veränderungen entstehen Personal- und Arbeitsplatzkosten für 2020 in Höhe von 182.580 Euro und ab 2021 in Höhe von 185.843 Euro (Gesamtkosten für die Haushaltsjahre 2020/2021 368.423 Euro) zzgl. Tarif- und Besoldungserhöhungen. Die erforderlichen Mittel werden von V/66 auf den personalführenden Kostenstellen 1300258 als weiteren Bedarf zum Haushalt 2020/2021 angemeldet.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass 150.000 € pro Haushaltsjahr bereits in den weiteren Bedarfen im CO von den Ämtern Dez. IV/23, Dez. V/66 und Dez. V/67 angemeldet sind, die zu den Stellenbesetzungen unter BP 3. verwendet werden.
5. Die Finanzierung der restlichen Mittel in Höhe von 68.423 € erfolgt aus Einsparungen wegen künftig entfallender Zahlungen an WIVERTIS für nicht mehr in Anspruch genommene Leistungen der KLIS- und RIV-Verfahren.
6. Sollten die Mittel nicht als weitere Bedarfe zugesetzt werden, erfolgt die Deckung anteilig aus den Budgets der beteiligten Ämter.
7. Im Rahmen der neuen Regelung zur Steuerung der Personalkosten ab 2018 ist das Personalkontingent (Basiswert) des Stammpersonals des Dezernats V um 2 VZÄ zu erhöhen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Hintergrund und Auslöser des zusätzlichen Personalbedarfs

Mit Beschluss Nr. 0982 vom 16.12.2014 hat der Magistrat beschlossen, dass im Tiefbau- und Vermessungsamt sowie im Grünflächenamt der Aufbau und Betrieb eines Informationsmanagementsystems erfolgen soll. Der Auftrag wurde an die Firma IP- SYSCON vergeben, die auch die Einführung dieser Software begleitet hat.

Dieses neuartige Informationsmanagementsystem wurde mit den Fachanwendungen Grünflächeninformationssystem (GRIS) und Straßeninformationssystem (STRIS) bis Anfang 2018 auf Grundlage der Daten des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) etabliert. Die Anwendungen basieren auf der gemeinsamen (zentralen) GIS-gestützten Betriebssteuerungsplattform pit-KOMMUNAL, deren Kernfunktionen die Planung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von kommunalen Anlagegütern umfassen.

Nach Fertigstellung, Einrichtung und Betrieb dieser Plattform in der Abteilung Stadtvermessung (V/6605) wurde auch das Liegenschaftsamt (IV/23) mit der Fachanwendung „Liegenschaftsinformationssystem“ (LIS) in das Gesamtsystem, bestehend aus einer pit-KOMMUNAL-Datenbank und einer ArcMap-GIS-Anwendung, eingebunden. Damit ist erstmals eine strategische Software-Konzeption zur Unterstützung und digitalen Abbildung aller städtischen grundstücksbezogenen Verwaltungsprozesse im Einsatz.

Da das Ergebnis dieses Prozesses auch für weitere Fachämter sehr attraktiv ist, wurde von V/66 die Wiesbadener Liegenschaftsauskunftsplattform (WILAP) aufgesetzt, die für alle städtischen Ämter zur Verfügung gestellt ist. In der laufenden Einführungsphase sind zusätzlich zu V/66, V/67 und IV/23 bereits die flächenverwaltenden Ämter 10, 12, 21, 34, 36, 37, 40, 50, 51, 52 beteiligt.

Es ist festzustellen, dass im Rahmen der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen die meisten städtischen Ämter die Nutzung der Geoinformationstechnologien erheblich ausweiten. Da die Geoinformationstechnologie als Querschnittsaufgabe bei V/6605 betrieben wird, wird dadurch die seit Jahren bestehende enge Zusammenarbeit mit den Fachämtern noch einmal erheblich weiter intensiviert. Dies betrifft auch die Zusammenarbeit mit der ELW und der ESWE-Versorgung; hier werden die verteilten Geoinformationsquellen erstmals zu einer konzernweiten Geodateninfrastruktur in einer gemeinsamen Arbeits- und Auskunftsplattform zusammengeführt.

Die hier aufgezeigten Lösungen werden in 2020 die bisherigen bei WIVERTIS betriebenen Verfahren KLIS und RIV teilweise ersetzen, so dass die beantragten Stellenzusetzungen auch aus dem dann freiwerdenden Budget für die beiden alten Fachverfahren mitfinanziert (s. BP 5) oder vollständig finanziert werden können.

Der Einsatz und Nutzen des neuen Systems bewirkt, dass sich in der Aufgabenverteilung die originären Anwender auf die folgenden Fachverfahren / Module

- V/66 auf STRIS
- V/67 auf GRIS
- IV/23 auf LIS

fokussieren, während V/6605 hierfür die ALKIS-basierte Datenbasis als Grundlage für die fachspezifischen Daten der Fachämter zur Verfügung stellt.

Eine ämterübergreifende Verfahrensbetreuung, die zum einen die technische Administration der Betriebssteuerungsplattform wahrnimmt und zum anderen die notwendigen organisatorischen Anpassungen und Ausweitungen durchführt und somit die Potentiale in weiteren Verwaltungsbereichen erschließt, fehlt vollständig. Auch werden die grundstücksbezogenen Verwaltungsprozesse, die im System abgebildet sind, nicht optimiert.

Gegenwärtige Situation

Zurzeit ist die Firma WIVERTIS mit der Aufrechterhaltung des Basisbetriebs beauftragt.

Wenn eine Verfahrensbetreuung gewünscht ist, unterstützt IP-SYSCON im Rahmen von kostenpflichtigen Wartungsverträgen und Einzelaufträgen. Dies ist zeitaufwendig, da die Firma nicht vor Ort tätig ist und die IP-SYSCON-Verfahrensbetreuer die Veränderungsbedürfnisse der Fachanwender nur ansatzweise begreifen und deshalb die Prozesse nicht optimal umsetzen können. So werden erforderliche Anpassungen teilweise um Monate verzögert.

Es gibt keine Gesamtverantwortung, ganzheitliche Steuerung und Gesamtstrategie für den Einsatz der Betriebssteuerungsplattform. Damit bleiben fachlich/organisatorischen Potentiale von pit-KOMMUNAL z.B. für das dezentrale Flächenmanagement in den Ämtern ungenutzt.

Es wird geschätzt, dass die Potenziale der Betriebssteuerungsplattform mit ihren Fachanwendungen gegenwärtig nur zu etwa 30% ausgenutzt werden.

Was ist erforderlich?

Um alle Potenziale der Betriebssteuerungsplattform optimal nutzen zu können, ist eine modul- und aufgabenübergreifende Verfahrensbetreuung mit 2 Vollzeitäquivalenten EG 11 TVöD /A12 HBesG (Geoinformatik und Vermessung) bei V/6605 dringend erforderlich.

Mit diesen Stellenzusetzungen soll eine zentrale Organisation geschaffen werden, die ein integratives grundstücksbezogenes Geo-Informationsmanagement hinsichtlich zentraler und dezentraler fachbezogener Informationsquellen und Belange i.S. einer organisatorischen Querschnittsaufgabe als Dienstleister für alle städtischen Ämter betreibt. Veränderungswünsche und neue Anforderungen der Fachanwender können so zeitnah aufgegriffen und umgesetzt werden.

Diese neue Aufgabe ist mit folgenden Zeitaufwand verbunden:

Tabelle 1:

| Aufgabe | Geschätztes Aufwand pro Jahr |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| technisch/IT-administrative Aufgaben | 920 Stunden |
| fachlich/organisatorische Anpassungen/Mitwirkung/Gestaltung (grundstücksbezogener) Verwaltungsprozesse und Optimierung bei Softwarelösungen der FÄ | 2146 Stunden |
| Gesamtstunden | 3066 Stunden |
| entspricht (1533 St. = 1 VZÄ) | 2 VZÄ |

Warum bei V/6605?

Die Abteilung V/6605 - Stadtvermessung ist als interdisziplinärer städtischer Dienstleister im Geoinformationsumfeld sowie im grundstücksbezogenen Landmanagement (Bodenordnung, Liegenschaftskataster, städtische Bewertungsstelle) seit Jahrzehnten etabliert. Es ist daher im Sinne der Fachämter, dass der Abteilung Stadtvermessung diese Aufgabe als Querschnittsfunktion übertragen wird.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Gemäß dem Schreiben vom 06.09.2017 sind hinsichtlich des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs dem Personal- und Organisationsamt die nachfolgenden Unterlagen mit dieser Sitzungsvorlagen einzureichen. Hierzu gibt V/66 folgende Stellungnahme ab:

- **Stellenbeschreibungen (zwecks Stellenbewertung und zur Prüfung der Abgrenzung zu anderen Aufgabenbereichen)**

Die Stellenbeschreibung für die beantragten zwei Stellenzusetzungen ist als Anlage beigelegt.

- **Aufgabenentwicklung, z. B. Zeitreihen zu Fallzahlen und Arbeitsmengen, Personalbestand (Zeitreihe analog Aufgabenentwicklung/Basis: LOGA), interkommunale Vergleiche/Kennzahlen**

Da es sich um neue Aufgaben handelt, die bislang nicht im Organisationsplan von V/66 abgebildet waren, handelt es sich nicht um eine Mehrmenge.

Die Personalbedarfsberechnung der neuen Aufgaben, kann der Tabelle 1 unter D I. dieser Sitzungsvorlage entnommen werden.

Da es im Bereich der Implementierung und Fortführung von Geoinformationssystemen unterschiedlichste Anbieter und Softwarelösungen gibt, gibt es keine verwertbaren Informationen, interkommunale Vergleiche oder Kennzahlen für die o. g. neuen Aufgaben.

Im Amt 66 und im Dezernat V stehen keine Stellen zur Verfügung, so dass eine Stellenschaffung von zwei Stellen mit 2 VZÄ erforderlich ist.

- **Auswirkungen auf Arbeitsplatzbedarf/-gestaltung**

Es handelt sich um die Schaffung von zwei neuen Arbeitsplätzen, die Sachkosten können der Seite 2 dieser Sitzungsvorlage entnommen werden. Für diese neuen Arbeitsplätze werden Büroräume am Standort Gustav-Stresemann-Ring 15 gesucht. Der Raumbedarf wird an 110320 gemeldet.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Aus der Praxis heraus hatten sich die 3 verfahrensführenden Ämter dazu entschieden, jeweils 50.000 € pro Haushaltsjahr als weiteren Bedarfe in CO anzumelden, um Administrationsaufgaben und Prozessanpassungen im System durch die Firma IP-SYSCON durchführen zu lassen. Nach kurzer Zeit hat sich gezeigt, dass eine solche Zusammenarbeit nicht zielführend ist, weil die Fachanwenderprozesse von dem Softwareanbieter nur teilweise umgesetzt werden konnten.

Alternativ wird durch den geplanten endgültigen Wegfall der alten Fachverfahren KLIS und RIV bei der Firma WIVERTIS gestelltes Personal frei, die eine Rückkehroption zur LHW haben. Dieses Personal wäre fachlich und technisch in der Lage auch diese Verfahrensbetreuung zu übernehmen. In diesem Fall müssten bei V/66 keine weiteren Stellenzusetzungen erfolgen. I/2005 IT-Management soll im Rahmen der Stellungnahme zu dieser Sitzungsvorlage auch dazu Stellung nehmen, inwieweit das bei der WIVERTIS geführte Bestandspersonal für die Übernahme diese Aufgabe herangezogen werden kann.

Wiesbaden, 17. Oktober 2019

Andreas Kowol
Stadtrat